Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 4. 6. [1896]

Frankfurter Zeitung (Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

24. Rue Feydeau.

Paris, 4. Juni.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Leopold Sonnemann

Mein lieber Freund.

In Eile nur ein Wort des Dankes für Deinen lieben Brief!

So ift es also abgemacht: Ich komme nach Dänemark, – immer unter Vor der Voraussetzung, daß die weite Reise nicht über meine Mittel geht. Kannst Du mir mittheilen, was man ungefähr pro Tag in Scottsborg braucht? |Ich freue mich unendlich darauf, Dich wiederzusehen. Du wirst mir wohl noch weitere Details angeben. Wann reist RICHARD? Zurück will ich dann über Berlin gehen.

Die Ernennung von Antoine zum Director des Odéon eröffnet uns eine unverhoffte Aussicht, Dein Stück doch noch hier auf ein großes Theater zu bringen. Nächstens mehr darüber.

|M. Christian Schefer befuchte mich dieser Tage u. sagte mir, er habe einen Artikel über Dich geschrieben, und derselbe werde bereits in den nächsten Wochen erscheinen. Er hat natürlich auch einige Ausstellungen gemacht, und ich habe mich wohl gehütet, zu ihn daran zu verhindern (so dumm ich auch seine Einwände finde). Die »Nouvelle Revue« ift, wie Du |weißt, von der Deutschen-Feindin Madame Adam redigirt. Noch nie ist darin ein ausführlicher Artikel über einen deutschen Schriftsteller erschienen; die Besprechung, die Dir M. Schefer widmet, ist darum noch aus diesem besonderen Grunde ehrenvoll für Dich. Von mir soll ich Dir schreiben? Was denn, bitte? Ich weiß |nichts, was Dich interessiren könnte. Mein Leben steht überdies fast jeden Tag in der Frankfurter Zeitung.

Die »ILLUSTRATION« fchicke ich Dir diefer Tage.

Gewiß, Dehmel ift mir widerwärtig – oh, und wie!

Gewiß, der kleine Loris ift nicht manierirt, |fondern ehrlich – oder vielmehr feine Manier ift Ehrlichkeit. Aber das ift eben das Schlimme, das eine fo ungünftige Prog Prognose rechtfertigt. W Wenns nur in der Haut fäße! Aber es sitzt tiefer, im Kern. Man hat dem kleinen Burschen solange eingeredet, daß er ein Genie ist, bis er dahin gekommen ist, jeden Sprung seiner Gedanken für genial zu nehmen. |Er hat nicht eine der nothwendigsten Eigenschaften des Talents: Selbstzucht. Er empfindet drauf los und schreibt idem. Auch liegt Verbildung vor, – Überstopfung mit Wissenskram. Man hat diesen jungen Mann systematisch zum Dichter ausbilden wollen, und das geht nicht. Die Goethes lassen sich nicht züchten. Das Beste in der Entwickelung |thut der Zufall (oder das Leben, wenn man demselben Ding einen anderen Namen geben will, oder die Natur, was auch dasselbe ist).

Grüß' Dich Gott, mein lieber Freund!

Skodsbo

Paris, Paris

Richard Beer-Hofmann, Berlin André Antoine, Odéon Liebelei. Schauspiel in drei Akten

Christian Schefer Un jeune écrivain viennois: M. Arthur Schnitzler

La Nouvelle Revue

Juliette Adam Un jeune écrivain viennois: M. Arthur Schnitzler, Christian Schefer

Frankfurter Zeitung

CIllustration

Richard Dehmel

Hugo von Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal

Hugo von Hofmannsthal Johann Wolfgang von Goethe

Dein treuer

Paul Goldmann.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.
 - Brief, 2 Blätter, 8 Seiten
 - Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
 - Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift vier Unterstreichungen
- 11 Dänemark] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 4. [1896]
- 15 Berlin] siehe A.S.: Tagebuch, 26.8.1896
- ¹⁶ Ernennung ... Odéon] André Antoine wurde 1896 neben Paul Ginisty zum Ko-Direktor des Odéon ernannt.
- 19-20 Artikel] Christian Schefer: Un jeune écrivain viennois: M. Arthur Schnitzler. In: La Nouvelle Revue, Jg. 18, Nr. 100, Mai-Juni 1896, S. 855–859.
 - 38 idem] lateinisch: entsprechend